

Protokoll der 1. ER-Sitzung vom 16. September 2019, 19:30 ZI 2

Leitung der Sitzung: Barbara Romano, Protokoll: Michèle S.

Anwesend: Christian Gerber (für SCN), Daniela Bonadei (für SCN), Barbara Romano, Borries Schwesinger, Michèle S., Anna C., Martina Bosshard, Elodie Pong, Sarah Signorelli, Peter Isler, Sina Buxtorf, Mariella Schwalm, Tanja Stanelle, Prisca Passigatti, Monica Gomez, Miriam Futterknecht, Simone Ottinger, Frank Freystätter, Roberto Stefano, Andrea Rüetschi, Markus Deublein, Nelli Sauri, Lena Hausding.

Entschuldigt: Alma Govedarica, Justine Kusch, Elodie Pong.

Nächste Sitzung: 4. November 2019, 19:30 Uhr

Protokoll November: Andrea Rüetschi

1	Begrüssung durch Barbara Romano, Vorsitz Elternrat des Vorjahres	Barbara Romano
2	Protokoll: wer macht's?	Michèle S.
3	Abnahme Protokoll 20.5.2019 Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Es wird weiter an den Webmaster weitergeleitet, sobald es jeweils in der folgenden Sitzung vom Elternrat (ER) abgenommen worden ist.	Elternrat
4	Vorstellrunde Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.	Elternrat
5	Aufgaben des Elternrates Die Aufgaben des ER werden vor allem zuhanden der neuen Ratsmitglieder vorgestellt.	Barbara Romano
6	Wahlen (Vorsitz / StellvertreterIn / Kasse) Vorsitz: Michèle S. Stellvertreter des Vorsitzes: Borries Schwesinger Kassiererin: Mariella Schwalm	Elternrat
7	Termine für die kommenden Sitzungen 4.11.2019 (Protokoll Andrea Rüetschi) / 20.1.2020 (Martina Bosshard) / 23.3.2020 (Prisca Passigatti) / 18.5.2020 (Borries Schwesinger).	Elternrat, Christian Gerber
8	Was läuft in der Schule Nordstrasse? - Infos von Herrn Gerber (ständiges Traktandum): Der ehemalige SCN (Schülerclub Nordstrasse) sei neu diesen Sommer als Tagesschule gestartet. Daher habe es in den Sommerferien 1-2 Umbau gegeben, welche dank dem Einsatz von Herrn Cavallaro gut geklappt hätten. Neu würden nun ca. 160 Kinder über Mittag verpflegt und betreut. Dies sei für alle Betroffenen (Kinder, Lehrpersonen, Betreuer) eine Herausforderung. Ein besonderes Augenmerk werde den 1.-Klässlern gewidmet, für die alles sehr neu sei. Diese würden allgemein gut von ihren Göttis begleitet und unterstützt. Die Klassen hätten gut gestartet. Auf Kindergartenstufe insbesondere mache sich bemerkbar, dass die Kinder jünger seien als noch vor ein paar Jahren. Auch dies sei eine Herausforderung für die Lehrer. Herr Motta wirke unterstützend in den verschiedenen Kindergartenklassen, damit die	Christian Gerber, Daniela Bonadei, Elternrat

Lehrpersonen jeweils nicht alleine mit ca. 20 Kleinkindern seien. Auch auf den höheren Stufen mache sich das jüngere Alter der Schüler bemerkbar. Das Personal sei jedoch so aufgestellt, dass es doch gut funktioniere.

Im **Team** habe es aufgrund des Wechsels zur Tagesschule Neuzugänge gegeben, dies bringe frischen Wind ins Team. Im Hort Nordbrücke habe es hingegen zwei Ausfälle gegeben, die länger dauern könnten.

Zu den **Tagesschule-Kursen** (Malatelier, etc.) bemerkt Christian Gerber, dass dies freiwillig und unentgeltlich seien, wobei sich dies zum Teil im Verhalten gewisser Eltern auswirke (kurzfristige Abmeldungen, Unverbindlichkeit). Es sei jedoch die Absicht, dass wenn ein Kind für einen solchen Kurs angemeldet sei, es grundsätzlich im jeweiligen Semester zuverlässig daran teilnehme.

Aktuell sei eine neue **IT-Programmierung** im Gange. Dies führe hin und wieder zu Teilausfällen (PC-Zugriff, Telefonverbindung, Türöffnungssystem).

Themen der nächsten Q-Tage: nachdem die Tagesschule und deren Planung in den letzten 2 Jahren im Vordergrund gewesen sei, stelle sich die Frage nach den **Schwerpunkten** für die nächsten 5 Jahre.

Christian Gerber erkundigt sich beim ER nach der im letzten Jahr gegründeten **Arbeitsgruppe Littering**. Simone Ottiger gibt an, dass diese weitergeführt werde. Die AG habe mit der Lehrerschaft zusammen an diesem Thema gearbeitet, wobei der Ball nun bei der Lehrerschaft sei. Christian Gerber berichtet weiter über den bevorstehenden jährlichen **Planungstag** der Schule, welcher zur Qualitätssicherung der Stadt Zürich gehöre. Dieses Jahr finde er am 11.11.2019 statt und Christian Gerber lädt die Vertreter des ER dazu ein, daran teilzunehmen.

Schichtessen: Die Mittagsverpflegung erfolge in zwei Schichten. Die Kinder würden sich auf einer Tafel im Erdgeschoss mit ihrem Magnet eintragen und angeben, ob sie zuerst essen oder einer angebotenen Beschäftigung nachgehen wollten. Seitens gewisser Eltern wird diesbezüglich bemerkt, dass die meisten Kinder zuerst essen wollten und die Kinder der Klassen in den oberen Etagen der Schule kaum die Möglichkeit erhielten, rechtzeitig am Mittag in den Erdgeschoss zu gelangen, um sich für die erste Essensgruppe einzutragen. Ob es nicht möglich sei, die Einteilung nach Klassen erfolgen zu lassen? Christian Gerber betont, dass die Kinder individuell entscheiden sollten, wie sich sie einteilen. Die Thematik sei bereits bekannt aus Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr; zu Beginn hätten die meisten Kinder auf Anfrage sofort essen wollen. Mit der Zeit habe sich aber die Lage beruhigt, es sei davon auszugehen, dass dies dieses Jahr auch so verlaufen werde.

Weiter gibt er an, dass die Kinder, die als zweite drankämen, dennoch nicht hungern müssten. Neu stehe bei der Pausenplatzaufsicht Rohkost zur Überbrückung zur Verfügung. Auf die Frage hin, ob es mengenmässig Beschränkungen bei der Mittagsverpflegung gebe, versichert Christian Gerber, dass dem nicht so sei. Die Kinder dürften soviel essen, wie sie wollten. Es habe immer genug zu essen. Die Schule habe neu einen ausgebildeten Koch anstellen können, der dies gut im Griff habe.

Betreffend **Klassenznüni** wird von widersprüchlichen Rückmeldungen von Kindern resp. deren Eltern berichtet. Zum Teil werde eine gewisse Eintönigkeit resp. die Qualität der Klassenzünis moniert, andererseits würden sog. „gesunde Zünis“, insb. Rohkost, von den Kindern verschmäht. Schliesslich wird berichtet, dass die Verteilung des Zünis in den höheren Jahrgängen innerhalb der Klassen z.T. ungleich ausfalle (Bevorteilung der Freunde, etc.) und Kinder darüber klagten, deshalb nicht genug zu essen zu bekommen. Ob es vor diesem Hintergrund möglich sei, seine eigenen Verpflegung mitzubringen? Christian Gerber

nimmt diese Kritikpunkte zur Kenntnis. Eine Idee wäre, die Pausenverpflegung in die Kompetenz des Hortes zu übergeben, dies sie aktuell aber noch nicht möglich, mitunter auch aus Kostengründen. Aber eigentlich habe man bessere Erfahrungen gemacht mit dem Klassenznüni, als wenn die Kinder ihre eigene Verpflegung mitbringen würden. Eine Mischform zwischen Klassenznüni und eigenem Znüni sei jedenfalls nicht erwünscht. Er werde den Klassenlehrern die Beobachtungen betreffend ungleicher Verteilung des Znünis weiterleiten.

Foodwaste wird in diesem Zusammenhang thematisiert. Ob es nicht möglich sei, anstatt Esswaren zu entsorgen, diese im Verlauf vom Tag wiederzuverwerten oder auch ausserhalb der Schule an Dritte weiterzuverteilen. Christian Gerber gibt zu bemerken, dass diesbezüglich Vorgaben der Stadt einzuhalten seien. Angebrochene Ware müsse entsorgt werden. Schenkungen an Drittstellen von Essen, für welches die Eltern bezahlt hätten, erweise sich auch als problematisch. Er werde aber bei der Kreisschulbehörde einen entsprechenden Vorstoss machen. Tanja Stanelle, welche beim Elternkontaktgremium mitwirkt, werde dies ebenfalls in die Kontaktgruppe einbringen. Es wird beschlossen, zusätzlich eine neue Arbeitsgruppe Foodwaste zu bilden.

Klapp-Mitteilungen: Es wird bemerkt, dass die Eltern, wie die Klapp-Mitteilungen per E-Mail erhalten würden, die angehängte Beilage zum Sporttag nicht erhalten hätten. Christian Gerber sei darüber in Kenntnis gesetzt worden und habe die Beilage ein zweites Mal verschickt, diesmal mit einem Begleittext. Er werde inskünftig immer so vorgehen, da aufgefallen sei, dass ansonsten solche angehängten Dokumente nicht an die E-Mail-Empfänger verschickt würden.

Fotos: in gewissen Klassen seien letztes Jahr keine Klassenfotos herausgegeben worden. Christian Gerber versichert, dass jedes Jahr ein Klassenfoto gemacht werde. Allenfalls seien sie nicht weitergegeben worden. Er werde veranlassen, dass dies nachgeholt werde. Fotos vom Klassenlager gebe es hingegen keine. Die Kinder dürften aber eine Kamera ins Lager nehmen.

Rückblende Klassenlager: Christian Gerber berichtet vom Klassenlager in der letzten Schulwoche des Schuljahres 2018-19. Allgemein sei es gut gegangen. Diese Jahr werde erneut ein Klassenlager stattfinden, Christian Gerber bittet jedoch die ER-Vertreter diesbezüglich um Diskretion, da die Kinder noch nicht darüber informiert worden seien. Die Form sei noch nicht bestimmt, grundsätzlich sei jedoch die Idee, dass wieder alle Schüler der 4.- bis 6.-Klasse zusammen ins Lager gingen. Die Unterstufe wird zu diesem Thema eine ½-tägige Retraite haben. Vorschläge betreffend andere Lagerformen und Durchführungszeitpunkt aus dem ER nimmt Christian Gerber zur Kenntnis.

Umbau Schulgebäude: das Schulhaus Nordstrasse werde eine massive Sanierung unterlaufen (Renovation, Lifteinbau, etc.), da das Gebäude in die Jahre gekommen sei. Zeithorizont Beginn Umbau: 2022/23. Es sei mit 2 bis 3 Jahren Umbauarbeiten zu rechnen. Während dieser Zeit werde eine provisorische Container-Schule auf der Lettenwiese aufgestellt. Das Pavillon werde hingegen nicht vom Umbau tangiert. Auch die Grösse der Klassenzimmer sollte durch den Umbau keine Veränderung erfahren.

Christian Gerber erkundigt sich nach der Weiterführung des Projektes **Tandem**. Diese wird ihm bestätigt, wobei bemerkt wird, dass im letzten Jahr sich Familien als Begleiter angeboten hätten, jedoch keine Empfängerfamilien. Es wird vereinbart, dass die Lehrpersonen melden sollen, wenn sie in ihrer Klasse Bedarf für solche Unterstützung sehen

	würden. Dies würde Christian Gerber dann der Arbeitsgruppe Tandem weiterleiten. Schliesslich wird bestätigt, dass Elodie Pong das Kaffi im Gang weiter betreiben werde.	
9	Foto Barbara Romano macht ein Foto des neuen ER wird für dessen Webseite.	Elternrat
10	Logo (ein neues Logo muss her – der SCN existiert nicht mehr...) Barbara Romano bittet um einen Logo-Vorschlag mit dem Hinweis, dass dieser dann der Schule geschenkt würde im Sinne, sprich dieser Vorschlag auch abgeändert werden darf ohne Zustimmung des Herstellers. Simone Ottinger und Borries Schwesinger bieten sich für diese Aufgabe an. Auch die Webseite muss geändert werden (Logo, Name).	Elternrat
11	Arbeitsgruppen verteilen - Verkehr: Sarah Signorelli + Markus Deublein - Kaffi im Gang: Elodie Pong + Lena Hausding - Kasse: Mariella Schwalm → Bitte separate Quittung für Schulauslagen, auch nicht überklebt. → Falls Rechnungen: sie sollen an Schule Nordstrasse adressiert sein, ansonsten können sie nicht bezahlt werden - Webseite: Borries Schwesinger (unter Anleitung von Stephan Kälin in diesem Jahr). Aufgaben: Protokolle und Fotos aufschalten, Anfragen weiterleiten. - Fotograf: Alma Govedarica + Nelli Sauri → Keine Einzelfotos der Kinder! (Datenschutz) - Bulletin: Simone Ottinger + Prisca Passigatti → mit Unterstützung der anderen ER-Mitglieder betreffend Inhalt - Schüeli-Info: Peter Isler - Littering: Simone Ottinger + Andrea Rüetschi - Foodwaste: Tanja Stanelle + Lena Hausding - Logo-Vorschlag: Simone Ottinger + Borries Schwesinger - Elternkontaktgremium: Tanja Stanelle + Anna C. (+ evtl. Yvonne Solle, vom ER 2018-19) - Weiterbildung (zusammen mit Lehrerschaft): Roberto Stefano + Monica Gomez - Tandem: Sina Buxtorf	Elternrat
12	Infos aus der Gruppe «Verkehr»: Keine aktuellen Infos	Sarah Signorelli
13	Infos aus «AG Bulletin»: Das Bulletin sollte zweimal im Jahr erscheinen, einmal nach den Herbstferien, einmal im Frühling. Der Inhalt der nächsten Erscheinung wird diskutiert und die Artikelredaktion unter den Anwesenden verteilt mit Deadline für Abgabe an Simone Ottinger (vorliegend erste Woche nach den Herbstferien)	Simone Ottinger
14	Offene Runde / Diverses Anonymität: Anna C. und Michèle S. wünschen weiterhin, auf Webseite und in den Protokollen anonym zu bleiben. Sommerabend 2019: Gemäss verschiedenen Rückmeldungen zum vergangenen Sommerfest	Elternrat

	<p>sei die Live-Musik schön gewesen, aber die Kinder hätten die Disco und das Tanzen vermisst.</p> <p>Budget für freiwilligen Elternabend: Auf entsprechende Frage wird angegeben, dass nicht der ER ein Budget für solche Elternabende, sondern die Klassen selber ein solches Budget haben.</p> <p>Ende Sitzung: ca. 21:45 Uhr</p>	
--	---	--

MS, 21.10.2019